

Medieninformation

385/2020
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner
Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Matthias Eichhorn (me)

Durchwahl
Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@
polizei.sachsen.de

Dresden,
1. Juli 2020

Landeshauptstadt Dresden

Kellerbrand

Zeit: 30.06.2020, gegen 14.00 Uhr
Ort: Dresden-Prohlis

Gestern Nachmittag kam es in einem Mehrfamilienhaus am Jacob-Winter-Platz zu einem Kellerbrand.

Ersten Ermittlungen zufolge hatten Unbekannte einen Einkaufstrolley in einem Fahrradkeller in Brand gesetzt. Mehrere umherstehende Räder wurden in Mitleidenschaft gezogen. Abschließende Schadensangaben liegen noch nicht vor.

Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen. (ml)

Audi gestohlen

Zeit: 29.06.2020, 23.00 Uhr bis 30.06.2020, 11.10 Uhr
Ort: Dresden-Cossebaude

Unbekannte haben einen grauen Audi Q 5 vom Bismarckplatz gestohlen. Der Zeitwert des fünf Jahre alten Wagens beträgt etwa 60.000 Euro. (ml)

Einbruch in Geschäft

Zeit: 29.06.2020, 19.30 Uhr bis 30.06.2020, 08.45 Uhr
Ort: Dresden-Südvorstadt

In der Nacht zum Dienstag sind Unbekannte in ein Geschäft an der Münchner Straße eingebrochen.

Die Täter hebelten eine Zugangstür auf und durchsuchten die Räume. Letztlich stahlen sie rund 150 Euro Bargeld sowie ein T-Shirt. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 200 Euro. (ml)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Landkreis Meißen

Unfallflucht in Coswig - Zeugenaufruf

Zeit: 30.06.2020, 08.00 Uhr bis 20.45 Uhr
Ort: Coswig

Gestern streifte ein unbekanntes Fahrzeug einen Audi auf der Salzstraße und entfernte sich unerlaubt vom Unfallort.

Das Tatfahrzeug fuhr in Richtung Moritzburger Straße. Kurz vor der Joliot-Curie-Straße streifte es dann den Audi A6 seitlich. An diesem entstand rund 2.500 Euro Sachschaden.

Die Polizei fragt: Wer kann Angaben zum Unfallhergang machen? Hinweise nehmen die Polizeidirektion Dresden unter (0351) 483 22 33 oder das Polizeirevier Meißen entgegen. (me)

Unfälle auf der Autobahn

Zeit: 01.07.2020, 02.00 Uhr und 02.20 Uhr
Ort: Klipphausen, BAB 4

In der vergangenen Nacht kam es auf der BAB 4 in kurzer Folge zu zwei Verkehrsunfällen.

Der Fahrer (27) eines Dacia Duster war im rechten von drei Fahrstreifen in Richtung Dresden unterwegs. Kurz nach der Abfahrt Wilsdruff wechselte er in den mittleren Fahrstreifen und stieß dabei mit einem Audi Avant (Fahrer 32) zusammen. In der Folge kollidierte der Audi mit der Mittelleitplanke und blieb auf dem Mittelfahrstreifen stehen. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Sachschaden von rund 20.000 Euro.

Aufgrund des Unfalls kam es zu einem Stau. Ein 60-jähriger BMW-Fahrer erkannte dies offenbar zu spät und fuhr auf einen Audi 80 (Fahrer 46) auf. Der 46-Jährige wurde dabei leicht verletzt. An den Autos entstand ein Sachschaden von rund 33.000 Euro.

Während der Unfallaufnahme war die Richtungsfahrbahn für knapp zwei Stunden voll gesperrt. (sg)

Auffahrunfall

Zeit: 30.06.2020, 07.45 Uhr
Ort: Glaubitz

Am Dienstagmorgen ist eine Toyota-Fahrerin (40) auf der Zeithainer Straße auf einen Sattelzug (Fahrer 39) aufgefahren.

Der 39-Jährige wollte kurz nach dem Ortsausgang Glaubitz nach rechts Richtung Streumen abbiegen. Die 40-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf den Sattelaufleger auf. Verletzt wurde niemand. An den Autos entstand ein

Sachschaden von rund 5.500 Euro. (sg)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Falsche Bekannte - Achtung Betrug

Zeit: 30.06.2020, 09.25 Uhr und 10.00 Uhr
Ort: Altenberg, OT Bärenstein, OT Kipsdorf

Am Dienstagvormittag haben Unbekannte versucht zwei Altenberger Senioren (79, 83) am Telefon zu betrügen.

Die Täter gaben sich jeweils als Bekannte aus, die für einen Immobilienkauf Geld benötigten. Der 83-Jährige beendete das Telefonat, bevor der Anrufer eine Forderung stellen konnte. Vom 79-Jährigen forderte er 40.000 Euro. Doch auch dieser ließ sich nicht darauf ein und wandte sich an die Polizei. In beiden Fällen kam es zu keinem Vermögensschaden. (sg)